

Grenzenloses Europa

Wir leben in einem vereinten Europa, das hat viele Vorteile. Der innergemeinschaftliche Bezug hat den Handel deutlich vereinfacht. Gleichzeitig treten neue Betrugsfälle auf, die auch Konsequenzen für den Händler haben.

Auch der Autohandel profitiert vom großen europäischen Binnenmarkt. In der Regel werden ältere Fahrzeuge mit hoher Kilometerleistung in den Süden und Osten verkauft, dafür versorgt sich speziell der Markt gebrauchter Premiumfahrzeuge beim großen deutschen Nachbarn. Klassische Gebrauchtwagen kommen immer öfter aus Italien, Benelux oder Frankreich nach Österreich. Das hilft dem Handel, Überkapazitäten können abfließen, gefragte Ware kann nachgezogen werden. Probleme gibt es allerdings mit der zunehmenden Zahl an Umsatzsteuerbetrügern. In Deutschland wurde dieser Form der Steuerrückzahlung sowie der organisierten Variante, dem Umsatzsteuer-Karussell, der Kampf angesagt und auch der österreichische Händler sollte mit Vorsicht an solche Geschäfte herangehen.

Verkauf ins Ausland

Dazu ein paar Beispiele: Verkauft ein österreichischer Händler netto an einen (vermeintlichen) Händler im EU-Raum und führt dieser in weiterer Folge die Umsatzsteuer nicht ab, kann der verkaufende Händler zur Verantwortung gezogen werden. Er muss glaubhaft nachweisen, dass er sich von der Seriosität des Kunden überzeugt hat. In Deutschland wurden bereits zahlreiche Firmen zu Strafzahlungen verurteilt, weil sie die Überprüfung nicht gemacht hatten bzw. nicht nachweisen konnten.



Überprüft mit seinem Team ausländische Geschäftspartner auf ihre Seriosität: Sven Herpolsheimer



Umgekehrt kann auch ein kaufender Händler Probleme bekommen, wenn er ein vermeintlich regelbesteuertes Fahrzeug einkauft. Stellt sich nämlich heraus, dass dieses Auto differenzbesteuert ist, der Verkäufer aber die Umsatzsteuer nicht abgeführt hat, kann der kaufende Händler zur Verantwortung gezogen werden. Solche Fälle hat es in Österreich bereits mehrfach gegeben.

Geschäftspartner überprüfen lassen

Da die internationalen Geschäfte immer interessanter werden, sollte sich der Händler bei solchen Geschäften absichern. Eine professionelle Möglichkeit bietet die Fachberatung herpolsheimer (www.herpolsheimer.ag), die sich auf dieses Thema spezialisiert hat. Um 89 Euro wird der Käufer bzw. Verkäufer innerhalb von 24 Stunden auf Herz und Nieren überprüft. Geschäftsführer Sven Herpolsheimer: „Handelsregisterauszug, Steuernummer, Daten des Geschäftsführers, Firmenadresse, Kontaktdaten, Bilanz und viele weitere Details ermöglichen die Einschätzung, ob der Geschäftspartner seriös ist oder nicht.“ • (GEW)